

Aktuelle Gemeindeinformationen



Aktuelles

Informationen

Gastkommentare

www.trebesing.at

Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - zugestellt durch post.at



Liebe Trebesingerinnen und Trebesinger, liebe Jugend!

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Es ist Zeit, inne zu halten und über gelungene Projekte und Arbeiten zu berichten. Gleichzeitig ist der Blick aber auch schon nach Vorne gerichtet, um sich neue Ziele zu setzen.

Nachdem die großen Vorhaben der letzten Jahre wie der Bau des Bildungszentrums und die Errichtung des Energie-Erlebnisweges Mitte des Jahres mit restlichen Adaptierungen abgeschlossen wurden, haben wir in der zweiten Jahreshälfte kleinere Arbeiten weiter bzw. ausgeführt.

Am Güterweg Großhattenberg sind die Verbreiterungsmaßnahmen bis auf die Asphaltierungen, welche im nächsten Frühjahr erfolgen soll, fertiggestellt.

Danach hat die Agrartechnik an der Hofzufahrt Genser mit der Fertigstellung des Unterbaues und den Entwässerungen weitergearbeitet.

Im Rahmen des Projektes „ländliches Wegenetz – Modellwegsanierungen“ haben wir noch im Herbst dieses Jahres bei einigen Güterwegen und Verbindungsstraßen Ausbesserungen und Profilierungen der Asphaltdecken durchgeführt. Das Verfügen von Netzzrissen ist für das Frühjahr 2019 geplant.

In der Zlatting wurde das Kanalnetz bei den von der Nachbarschaft Trebesing neu geschaffenen bzw. teilweise schon verkauften Parzellen erweitert.

In der zweiten Jahreshälfte erfolgte auch die große Umstellung in der Verwaltung durch die Installation einer neuen Gemeinde-Software.

Diese Umstellung, welche bis zum Jahr 2020 alle Gemeinden betreffen wird, ist für die Mitarbeiter und im Speziellen für die Finanzverwaltung und die Amtsleitung eine große Herausforderung.

Sollten bei der Vorschreibung von Wasser-, Kanal- und Müllgebühren Fragen aufgetaucht, bzw. Fehler passiert sein, bitte ich um Nachsicht und Verständnis.

Seit 01. Oktober verstärkt unsere neue Mitarbeiterin Stefanie Dullnig das Gemeindeteam. Sie übernimmt die Arbeiten von Rosi Stöckl, die mit Ende März 2019 in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird.

Im kommenden Jahr werden wir weiter in unsere Straßen und Wege investieren. Beim Wasserleitungsnetz sind die Planungen für einen Ringschluss Trebesing-Bad voll im Gange. Auch die Umsetzung der Arbeiten sollte 2019 erfolgen.

Aber bevor das neue Jahr beginnt, möchte ich noch allen Mitarbeitern in den Vereinen danken. Ein besonderer Dank auch an alle Mitglieder und Kommandanten unserer drei Feuerwehren für ihre zahllosen Übungs- und Einsatzstunden.

Danke auch allen Mitarbeitern im Gemeindeamt, im Kindergarten und im Bauhof für ihre wertvolle und pflichtbewusste Arbeit zum Wohle der Bevölkerung

Ich wünsche allen Gemeindegürgern und Gästen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise der Familien, sowie ein friedvolles und gesundes neues Jahr 2019

Euer Bürgermeister



Investitionen/Beratungen des Gemeinderates

Ausführungsbericht über Investitionen in der zweite Jahreshälfte 2018

Das Bauvorhaben **Bildungszentrum Trebesing** ist nunmehr mit € 2.852.000 ausfinanziert. Gegenüber der Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 musste die Gemeinde aus Eigenmitteln nur € 10.000 für Mehrausgaben aufwenden.

Der **Energieerlebnisweg Trebesing** konnte im Spätsommer fertig gestellt werden. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf € 563.000.

Beim **ländlichen Wegenetz** wurden Vorfinanzierungen und Gemeindeguschüsse für die Baumaßnahmen am Güterweg Großhattenberg, der Hofzufahrt Genser und bei kleinflächigen Wegsanierungen (Asphaltprofilierungen) getätigt. Diese Wegbaumaßnahmen (Asphaltierung der ausgebauten Wegstücke in Großhattenberg und bei der Hofzufahrt Genser, sowie Fugen- und Netzrissanierungen im sonstigen Wegenetz) werden 2019 weitergeführt.

- Im **Gemeindestraßennetz** erfolgte:
- die Behebung des Unweterschadens an der Straße Oberaltersberg,
- die Hangwässerdrainagierung bei der Straße Altersberg; und
- die Verbesserung der Straßenwasserableitung in Oberallach.

Die **evangelische Pfarrgemeinde** erhält für die Kirchendachsanierung einen Förderbeitrag von € 30.000.

Wie viele von Ihnen anhand der letzten Gebührenabrechnung (Wasser, Müll, Kanal) ersehen konnten, arbeiten wir seit August mit der neuen **Gemeinde- und Buchhaltungssoftware**.

Es ist nicht nur alles neu, die Anwendungen sind komplexer, unübersichtlicher und in der Umsetzung wesentlich mühevoller, als erwartet.

Sitzung des Gemeinderates

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Gemeindenachrichten hat die Dezember-Sitzung des Gemeinderates noch nicht stattgefunden.

Der Gemeinderat wird sich unter anderem mit folgenden Themen befassen:

Gemeindebudget 2018-2019

- **Breitbandinitiative Lieser-Maltatal** - einem gemeinsamen Vorhaben der Talgemeinden zur Errichtung des Glasfasernetzes für einen Großteil der Ortschaften – siehe auch Bericht des KEM-Managers auf Seite 23;
- **R9 - Lieserradweg** – auf dem mühevollen und langen Weg zur Umsetzung des Vorhabens und insbesondere zur Sanierung der durch das Herbsthochwasser stark beschädigten Hellbrücke (Peraubrücke);
- der in den nächsten Jahren bevorstehenden **Nachsaffung eines Fahrzeuges** für die Ortsfeuerwehr Großhattenberg;
- den Nutzungsmöglichkeiten für den **Leerstand in der alten Volksschule** (ehemals Kindergruppen Trebesing);
- **Änderungen des Flächenwidmungsplanes** – und da insbesondere über die Erweiterung des Gewerbegebietes am Krämmerareal (oberes Plateau); und
- dem **Stellenplan** und dem **Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019**.

Nach dem jetzigen Stand wird das Haushaltsjahr 2018 ohne Überschuss im ordentlichen Haushalt abgeschlossen werden. Das war zuletzt 2009 – im Jahr der Finanzkrise – der Fall.

Dadurch fehlt für das Budget 2019 ein Finanzpolster, der hilft, den zu erwartenden Fehlbetrag zu verringern.

Letztlich weist der Voranschlag einen Abgang von € 108.800 auf. Dieser Fehlbetrag wird durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes, die unter dem Titel „Gemeindefinanzausgleich“ zuerkannt wurden, ausgeglichen.

Damit sind keine Strafsanktionen oder Sparvorgaben des Landes verbunden, allerdings steht das Geld nicht mehr für Investitionen zur Verfügung. Von der Gemeindeaufsicht wird sehr wohl, schon seit längerem kritisch angemerkt, dass Trebesing für die Feuerwehren, die laufenden Straßeninstandhaltung und den Winterdienst (deutlich) mehr ausgibt, als der Durchschnitt der Kärntner Gemeinden.

Konkret bedeutet das nun, dass vom Bedarfszuweisungsmittel-Rahmen für 2019 in Höhe von € 521.000, € 108.000 für das laufende Budget verwendet werden und somit noch € 412.200 für Investitionsvorhaben der Gemeinde verbleiben.

Die Gründe für die negative Entwicklung des Gemeindehaushaltes sind mehrschichtig.

Einerseits verzeichnet Trebesing, wie das gesamte Lieser- und Maltatal, einen Bevölkerungsrückgang. Weniger Einwohner bedeuten aber auch weniger Ertragsanteile an den Bundessteuern. Aber gerade diese Ertragsanteile in der Höhe von ca. € 1.000.000 sind die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Trebesing.

Das Aufkommen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben (Kommunalsteuer, Ortstaxe, Grundsteuer etc.) ist im Vergleich dazu mit € 164.000 hingegen sehr gering und zudem auch rückläufig.

Ein weiterer Grund sind die weiterhin steigenden Umlagen, welche die Gemeinden an das Land Kärnten für die Leistungen aus der Sozialhilfe, die Pflege und die Krankenanstalten zu leisten haben. Die Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen können mit diesen Ausgabensteigerungen nicht mithalten. Dadurch verringert sich

laufend der finanzielle Spielraum der Gemeinde Trebesing.

Natürlich kostet auch das verbesserte Betreuungsangebot für die Kindergartenkinder mehr Geld. Allerdings konnten wir im Zuge des Neubaus des Bildungszentrums, durch eine optimale Nutzung von Bundesfördermitteln, eine Bildungsrücklage von € 362.000 bilden. Diese dient dazu, über die kommenden Jahre die Abgänge des Kindergartens zu stützen. Durch eine Entnahme aus der Rücklage beläuft sich der für den Voranschlag wirksame Abgang des Kindergartens auf lediglich € 38.000. Ein Betrag, der im Wesentlichen auch bereits vor Jahren, für die Finanzierung des laufenden Betriebes der Kindergruppen mit dem damaligen Betreuungsangebot (nur Halbtagsbetreuung, kein Mittagessen etc.) aufgewendet wurde.

Von Oktober 2018 bis März 2019 haben wir - in der Einarbeitungsphase der neuen Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung - durch die „doppelte Besetzung des Dienstpostens“ auch höhere Lohnkosten zu tragen.

Letztlich liegt es natürlich in der Verantwortung des Gemeinderates, die Budgetentwicklung im Auge zu behalten und bei laufenden, aber auch künftigen Ausgaben und Investitionen, auf den Nutzen und die Folgekosten verstärkt zu achten.

Seniorentag beim Trebesinger Wirt

Am 1. Dezember fand wieder der traditionelle „Tag der älteren Generation“ statt. Begonnen hat das gemütliche Beisammensein wie immer mit einem schmackhaften Mittagessen.

97 Ehrengäste haben sich diesen Tag nicht entgehen lassen. Für musikalische Untermalung sorgten Oberlerchner Heinz und Keller Manfred.



Meldungen aus dem Standesamt von Juni bis Dezember 2018

Geburten



Altersberger Alexandra
Prugger Johannes

Großhattenberg
Pirk

Eheschließungen



Koch Fritz und Friedrich Alexandra
Lagner Andreas und Gussnig Barbara

Neusnitz
Trebesing

Sterbefälle



Wirnsberger Martha
Koch Andreas

geb. 22.01.1933
geb. 08.12.1927

Trebesing 8
Zelsach 11

verst. 11.09.2018
verst. 24.09.2018

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Im Kindergarten Trebesing werden derzeit 38 Kinder von 2 Pädagoginnen und 3 Assistentinnen betreut. Zusätzlich nehmen 7 Volksschulkinder das Angebot der Nachmittagsbetreuung in Anspruch.



Die Kinder der Sonnen- und der Herzerlgruppe dürfen sich auch heuer wieder über viele zusätzliche Aktivitäten freuen:

EMP (=elementare Musikpädagogik) und Englisch

Jeden Mittwoch findet am Vormittag musikalische Früherziehung im Kindergarten statt. Betreut wird dieses Angebot von Johanna Unterzaucher, aus der Musikschule Lieser-Maltatal. Die Kinder haben beim gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen sehr viel Freude.

Außerdem gibt es im Kindergarten auch das Zusatzangebot Englisch, welches von Aisling Aschbacher angeboten wird. Spielerisch bekommen die Kinder hier einen Einblick in die englische Sprache. Mit Liedern, Reimen und verschiedenen Spielen wird die Lebensumwelt der Kinder in der englischen Sprache vermittelt.



Bewegungserziehung

Montags ist im Kindergarten Turntag. Kinder aller Altersgruppen (1-6Jährige) haben hier die Möglichkeit ihren unterschiedlichen Bewegungsbedürfnissen nachzukommen. Bei Lauf- und Fangspielen, Bewegungsbaustellen oder beim Experimentieren mit Alltagsmaterialien können sich alle mal so richtig auspowern.



Besuch bei der Raiffeisenbank in Trebesing

Anlässlich der Weltspartwoche haben wir der örtlichen Bank einen Besuch abgestattet. Wir durften die Räumlichkeiten besichtigen, verschiedene Automaten bedienen und das Maskottchen „Sumsi“ kennenlernen. Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern der Bank für euer Bemühen.



Aus der Schule geplaudert...

Neben dem regulären Unterricht finden im Laufe eines Schuljahres viele verschiedene Aktionen statt, die den Unterricht bereichern und für eine willkommene Abwechslung sorgen.

Gleich zu Beginn des Schuljahres machte Herr Korb Martin unsere Kleinen

fit für den täglichen Schulweg. Unsere 3. Schulstufe nimmt im 2. Halbjahr an der Initiative „Kinderpolizei“ teil und die 4. Schst. Wird am Ende des Schuljahres mit der Radfahrprüfung ihren ersten offiziellen Führerschein erlangen.

Gesunde Ernährung macht Schule – Bühne frei für das Ei!

Vom Leben auf dem Bauernhof, hin zur Henne und allerlei rund um`s Ei wurde den Kindern der 1. und 2. Schulstufe von Fr. Krall Anneliese näher gebracht. Das Ei wurde nicht nur genau betrachtet und durchleuchtet, sondern auch mit großem Appetit verspeist.



Die „Heinzelmännchenwerkstatt“ eröffnete die 4. Schulstufe schon Mitte Oktober. Unter der Anleitung von Herrn Podesser Franz und Herrn Kraßnitzer Karl vom Verein „Krippenfreunde Spittal – Millstättersee“ bauten die Kinder mit großem Eifer wunderschöne, alpenländische Krippen. Wir bedanken uns auf dem Weg noch einmal recht herzlich für die Bereitschaft, die Kinder in die Kunst des Krippenbaues ein zu führen.



*Die Schüler und Lehrer der VS Trebesing wünschen eine besinnliche
Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2019!*

Aus der Schule geplaudert! ***Neues aus dem Schulschloss!***

An der Neuen Musikmittelschule hat sich im Sommer einiges getan!

5 verdienstvolle Pädagogen (Hr. Andres Reinhard, Fr. Blaikner Elisabeth, Hr. Erlacher Walter, Fr. Gritzner Brunhilde, Fr. Jeglic Martina und Fr. Perauer Karin) sind in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten.

Die Bauphase 2 wurde endgültig abgeschlossen und wir dürfen uns über neue WC Anlagen, Türen, Fenster, Internetanschluss in allen Klassen und über helle Gänge und Klassen durch neue Beleuchtungskörper und Malerarbeiten freuen!

Ein riesengroßes „**Dankeschön**“ hat sich in den letzten beiden Jahren unser **Schulwart Gerald („Gustl“) Stoxreiter** verdient. Sein Zeitaufwand, seine Arbeiten, seine Ideen und seine Bauaufsicht während des Umbaus wären in Wirklichkeit unbezahlbar!

Aber auch im schulischen Alltag ging es in den ersten Schulwochen bereits rund!

Wandertage, Indoor- und Outdoortage im Biosphärenpark Nockberge, sowie die **berufspraktischen Tage** für die Schüler/innen der 4.Klasse wurden durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns **bei all den Betrieben / Institutionen, welche immer wieder Schnupperlehrlinge aufnehmen und betreuen, ganz herzlich bedanken.**

Durch unser neues Wahlpflichtfach „**Bewusste Lebensführung**“ wird auch unser Schulgarten wieder bestens betreut! Ein wahres Kleinod innerhalb unseres Schlosses!



Die Woche „**Österreich liest**“ fand selbstverständlich auch wieder ihren entsprechenden Stellenwert. Es wurden 2 Autorenlesungen abgehalten, der Luftballonstart mit Wünschen der Kinder veranstaltet und als Höhepunkt die Lesung in der Bibliothek umrahmt.

Der 3m Klasse unter der Leitung von Frau Holzer gelang es perfekt für die richtige Stimmung der „Mölltalkrimis“ der Autorin Alexandra Bleyer zu sorgen!



Zum Thema **Mobbing und Gewaltprävention** durften wir wieder den österreichischen Experten Herrn Ebenschweiger Günther bei uns an der Schule begrüßen.

Die Klassen 2a und 2m kamen in den Genuss von Workshops und auch ein gut besuchter Elternabend wurde veranstaltet.

Die **Kosten** hierfür wurden auch im heurigen Schuljahr wieder vom **Kiwanis Club Gmünd übernommen!**



Eine großartige Unterstützung, für die wir uns im Namen der Schüler/innen und Eltern auf das Herzlichste bedanken möchten!



Ein toller Erfolg, den man gar nicht hoch genug einschätzen kann, gelang **Müller Sophia**.

Mit ihrer Kurzgeschichte zum Thema Tagträume hat sich Sophia unter die besten 5 Einreichungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum der 9 – 13 jährigen geschrieben!

Ihre Geschichte wurde somit in die 5. Anthologie des Bachmann Junior Preises aufgenommen und ist für jedermann somit nachlesbar.

Ein Exemplar der „Tagträume“ liegt ab sofort in der Bibliothek Gmünd auf!

Aus **sportlicher Sicht** dürfen wir auch heuer wieder auf unsere **Läufer/innen stolz** sein.

Bei den Cross Country Meisterschaften in Winklern konnten unsere Teilnehmer/innen schöne Erfolge verbuchen.

Die Mannschaften der **Mädels und Burschen (7./8. Schulstufe)** wurden Bezirkssieger und vertreten den **Bezirk Spittal bei den Landesmeisterschaften**.



(Koch Helena, Bognar Patrizia, Winkler Anja und Posch Erina / Maier Florian, Egger Nico, Koller Sandro und Koch Noah)

Maier Florian ließ sogar in der Einzelwertung alle Läufer hinter sich und darf sich mit dem Titel eines Bezirksmeisters schmücken!

Die Burschen der 5. und 6. Schulstufe belegten den ausgezeichneten 3. Rang.

Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!



Auch in der Fußball - Schülerliga zeigt unser junges Team auf.

Alle Vorrundenspiele wurden souverän gewonnen und es gelang der Vorstoß bis ins Semifinale. Dort erwies sich heuer die Sport NMS aus Radenthein als zu starker Gegner.

Für unser Team, gespickt mit Schülern der 1. und 2. Klassen ein toller Erfolg!

TOPAKTUELL – TOPAKTUELL – TOPAKTUELL

Unsere Schule wurde auch heuer wieder mit der **ÖKOLOG – Urkunde** ausgezeichnet!

ÖKOLOG-Schulen, die Umwelt-Themen in ihrem Schulprogramm verankern, bekennen sich zu einer ökologischen und nachhaltig orientierten Schulentwicklung.

Im Bild der „Motor“ für Ökologie und den damit zusammenhängenden Themen, **Frau Tuppinger Martina**, bei der feierlichen Übergabe der Urkunde durch den neuen Bildungsdirektor Herrn Robert Klinglmaier.



Unser Generationenprojekt „**Voneinander – Füreinander - Miteinander**“ unter der **Leitung** von Frau **Genshofer Judith**, wurde im Rahmen einer würdevollen Feier im Konzerthaus Klagenfurt ausgezeichnet!



Mit dieser Auszeichnung erhält dieses Projekt auch seitens des Landes Kärnten die entsprechende Würdigung.

Im Bild die „ausgezeichnete“ 4b Klasse mit ihrer Klassenvorständin Frau Genshofer!

Musikschule Lieser-Maltatal

Wir verbinden Generationen, Kunst und Kultur

Die Vielfalt der musikalischen Praxisfelder hat sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. Aus der ursprünglichen Aufgabe der reinen Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die für das Spielen eines Instrumentes gebraucht werden, haben sich unzählige weitere Tätigkeitsfelder eröffnet. Die Musikschule hat sich mehr und mehr zu einer Institution der Begegnung für alle Generationen entwickelt und ist ein wertvolles und hoch geschätztes kulturelles Netzwerk für die gesamte Region.



Erweiterung des Angebotes durch Eingliederung des Bildungszentrums Trebesing

„Wir freuen uns, in Zeiten des demographischen Wandels, entgegen aller Prognosen einen Anstieg unserer Schülerzahlen zu verzeichnen und sogar eine weitere Ausbildungsstätte hinzugewonnen, zu haben!“ so Petra Glanzer.

Im neuen Bildungszentrum Trebesing dürfen gleich zwei Kindergruppen heuer erstmals unter der Obhut von Johanna Unterzaucher-Gruber die Welt der Musik im Elementarunterricht altersgerecht erforschen.

Große Auftritte...

... in der Region



Besonderen Anklang fand die Gestaltung des musikalischen Rahmenprogramms zur Eröffnungsfeier des **Pulcinella-Balls** in Spittal an der Drau, welches wieder von den Oberkärntner Bamibini- und Teenie-Streichern unter der Leitung von Inge Jacobsen, mit Unterstützung des Oberkärntner Akkordeonorchesters (Leitung Angelika Gruber) arrangiert wurde.

Gmünd LIVE: 10 Lokale - 10 Live-Bands

Etliche Ensembles der Musikschule setzten sich in diversen Lokalitäten der Stadt gekonnt in Szene und begeisterten die zahlreichen Besucher mit ihren musikalischen Fertigkeiten und ihrem jugendlichem Elan.



Einstimmung auf Weihnachten

Die SchülerInnen und das PädagogInnenteam der Musikschule Lieser-Maltatal bereichern wieder mit stimmungsvollen Klängen den traditionellen **Adventmarkt in Gmünd** und die Hütten entlang des **Katschberger Adventwanderweges**.

... und bei Wettbewerben

Sensationeller Erfolg zweier Ensembles und einer Solististin beim **23. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb** 26. – 28. Oktober 2018 im Kongresshaus Innsbruck.

Ensemble „HLZ“

(Sophia Aschbacher, Alissa Dullnig, Emely Penker, Philipp Pöllinger)

Musik. Betreuung: Barbara Brugger
Prädikat: ausgezeichnete Erfolg

„Liesertaler Saitnklong“

(Sandra Wirnsberger, Julia Koch, Anna Mößler)

Musik. Betreuung: Barbara Weber
Prädikat: sehr guter Erfolg



Solistin: Magdalena Weber

Musik. Betreuung: Barbara Weber
Prädikat: sehr guter Erfolg

Wir freuen uns mit allen Beteiligten über die großartigen Erfolge und gratulieren den talentierten JungkünstlerInnen sowie den PädagogInnen Barbara Weber, Barbara und Christian Brugger und Evelin Kogler, welchen die Pflege der traditionellen Volksmusik sehr am Herzen liegt. Sie bereichern und sichern damit das fundamentale Wurzelwerk für die Erhaltung eines typisch regionalen Kulturgutes.

Außergewöhnliches...NEUES

Projekt Bläserklasse im Musikschulstandort Eisentratten



Freude und Begeisterung ist im gesamten Schulgebäude in Eisentratten hör- und spürbar, wenn die 19 SchülerInnen beim Musizieren ihrer Lebensfreude Ausdruck verleihen. Das Projekt „Bläserklasse“, welches im heurigen Schuljahr von 5 PädagogInnen betreut wird und mit Unterstützung der Orchesterschule Lieser-Maltatal in Eisentratten eingerichtet wurde, macht sichtlich allen Beteiligten Spaß.

Aufwind – Ein Orchester der Blockflöten

Ein Team von engagierten PädagogInnen unter der organisatorischen Leitung von Barbara Brugger hat es sich zur Aufgabe gemacht, SchülerInnen aus ganz Kärnten, die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam zu musizieren und Orchestererfahrungen zu sammeln. Bereichert wird das Projekt durch die Schulklassen der Schlaginstrumente von Daniel Pleschberger.



Wir alle, das PädagogInnenteam sowie die MusikschülerInnen bedanken uns für die allseits so großzügige Unterstützung, wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr voller Gesundheit und Glück. Wir freuen uns weiterhin darauf, gemeinsam mit allen MusikerInnen Vertrautes, Neues und vielleicht auch Ungewöhnliches zu entdecken und die Region mit Musik zu bereichern.

So	13. Jänner 2019	Neujahrskonzert mit „Oberkärntner Bambini- & Teeniestreichern“ und „Oberkärntner Akkordeonorchester“	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo Fr Mo	28. Jänner 2019 01. Februar 2019 04. Februar 2019	Viva la Musica I	17.00 Uhr 15.00 /17.00 17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
So	17. März 2019	Konzert des Gustav-Mahler-Jugendsinfonieorchesters	15.00 Uhr	Bildungszentrum Rennweg
Sa	23. März 2019	KIWANIS Förderkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Sa	30. März 2019	„Aufwind“ - Konzert des Kärntner Blockflötenorchesters	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
Mo Di Mi Fr	01. April 2019 02. April 2019 03. April 2019 05. April 2019	Viva la Musica II	17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 15.00/17.00	Stadtsaal Gmünd
Di	28. Mai 2019	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
Fr	14. Juni 2019	Eine Stadt voll Musik	19.00 Uhr	Gmünd

www.lieser-maltatal.musikschule.at

Dorfservice aktuell



Gemeinsamer Ausflug auf den Katschberg



Alle fünf ehrenamtlichen Gruppen aus dem Lieser-, Malta- u. Katschtal machten gemeinsam Station auf dem Katschberg. Mit einem Aperitif wurden wir im Hotel Hinteregger empfangen. Es war interessant Einblicke in den Hotelalltag zu bekommen. Danach führte uns der Weg zur Pizzeria Stamperl mit der hauseigenen Brauerei. Hier ließen wir, bei köstlicher Verpflegung, den Nachmittag gemütlich ausklingen. Vielen Dank an Frau Hinteregger und ihr Team.

Sie möchten sich freiwillig engagieren und haben Freude daran, Zeit zu spenden? Seien SIE dabei - wir suchen für unsere vielfältigen Angebote ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Wir bieten Ihnen:

- ✚ Unfall- und Haftpflichtversicherung
- ✚ Individuelle Vereinbarungen und professionelle Begleitung der Tätigkeiten
- ✚ Weiterbildungen, Supervisionen und Gruppentreffen
- ✚ Erstattung des amtlichen KM-Geldes und vieles mehr....



Vielleicht, dass sich das Dunkle jetzt verliert - und ein Zauber sich ins Herz verirrt. Dass Zeiten sich verändern - Dankend, aus unseren Händen. (© Monika Minder)

Das Dorfservice-Team wünscht eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2019!

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Ihrer Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig!
0650 / 99 22 270

Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr 0650/ 99 22 270

Persönlich: Montag von 9.00 – 11.00 Uhr im Dorfservice Büro in der VS-Trebesing



„Fit für's Leben“

Kostenlose, anonyme Unterstützung und Beratung zum Thema Erziehung

„Stress bei Kindern: Symptome, Ursachen und Hilfe“

Wir Erwachsenen fühlen uns häufig gestresst. Irgendwie scheint Stress zu unserem Leben dazuzugehören, mal mehr, mal weniger. Aber Kinder und Stress? Das sind erstmal zwei Dinge, die eigentlich nicht in Berührung kommen sollten. Leider ist der Stress aber mittlerweile auch in den Kinderzimmern angekommen. Ungefähr jedes sechste Kind und jeder fünfte Jugendliche leidet unter deutlich hohem Stress. Zu diesem Ergebnis kam die Universität Bielefeld in ihrer Studie „Burn-out im Kinderzimmer: Wie gestresst sind Kinder und Jugendliche?“ Auch ich stelle fest, dass viele Probleme unserer Kinder und Jugendlichen in der Region Lieser – Maltatal stressbedingt sind.

Woher kommt der Stress?

Wenig freie Zeit ohne „Verpflichtungen“, Termindruck und der Wunsch allen Erwartungen von Eltern, Lehrern... gerecht zu werden, das sind nach der Stresstudie 2015 die häufigsten Ursachen für einen hohen Stresslevel bei Kindern und Jugendlichen.

Woran erkennt man als Elternteil, dass das Kind an Stress leidet?

Die meisten Eltern sind sich gar nicht bewusst, dass ihr Kind unter Stress leidet – sie nehmen den Stress der Kinder nicht als solchen wahr. Kinder sagen nicht "heute war's aber stressig!", sondern sind vielleicht einfach gereizt, ständig am Nörgeln oder sind müde. Immer mehr Vor- und Grundschüler leiden unter Kopfschmerzen und anderen Stress-Symptomen wie Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Bauchweh und Übelkeit. Manche gestresste Kinder sind gereizt und wütend, andere wirken lustlos und treten den inneren Rückzug an. Eines nässt ein, ein anderes verhält sich nervös und aggressiv. Auch Nägelkauen, erhöhte Infektanfälligkeit oder Allergien können Zeichen für kindlichen Stress sein.

Was können wir gegen den Stress unserer Kinder tun?

Wie so oft, gibt es leider kein Patentrezept. Wenn sie vermuten, dass ihr Kind gestresst ist, forschen sie nach den Ursachen, Selbstkritisch, aber ohne sich an allem die Schuld zu geben. Meistens gibt es verschiedene Faktoren, die im Zusammenspiel den Stresspegel bei Kindern in die Höhe treiben.

Der Erste Schritt gegen Stress unserer Kinder ist: **Den Stress wahrnehmen!**

Werfen sie mal – ganz entspannt, aber selbstkritisch – einen Blick auf den Alltag in ihrer Familie: Wie sieht der Start in den Tag aus? Muss alles schnell, schnell gehen oder ist da noch Zeit um wichtiges zu besprechen? Häufig ist der Stress bei der ganzen Familie als ungebetener Besucher zu Gast. An den Nachmittagen stehen zu viele Aktivitäten auf dem Programm. Nicht selten läuft auch der Abend nicht so wie geplant: Es ist schon wieder sooo spät und das Kuscheln und die Gute Nacht Geschichte wird auf den nächsten Tag verschoben.

Hier ein paar konkrete Tipps, um den Stresspegel ihrer Sprösslinge deutlich zu verringern:

- **Entschleunigung:** Schauen sie sich den „Terminplan“ ihres Kindes kritisch an: Ist er zu voll? Fußball, Karate, Musikunterricht, Nachhilfe... Sorgen sie für genügend freie Zeit, die die Kinder selbstbestimmt gestalten können! Geben sie darauf acht, dass sich ihr Kind nicht selbst zu viel aufbürdet.
- Finden sie heraus, was den Kindern **wirklich Spaß** macht! Nahezu 90% der gestressten Kinder klagen über Termine, welche ihnen gar keinen wirklichen Spaß machen, so die Ergebnisse der Studie der Universität Bielefeld. Termine werden wahrgenommen um beispielsweise Anerkennung und Aufmerksamkeit der Eltern zu bekommen aber nicht, weil es dem Kind Spaß macht.
- Hat ihr Kind genügend freie Zeit um sich auch einmal zu langweilen? Wenn ihr Kind über Langeweile klagt – bitte, bitte nicht sofort mit Basteltipps, Verabredungen mit Freunden oder Medien etc. ablenken. Ihr Kind soll selbst Ideen entwickeln und lernen, die **Langeweile und das Nichtstun** eine Weile aus zu halten. Meistens entstehen gerade aus solchen Phasen heraus die kreativsten Ideen.
- Wie sieht es im **Umfeld** des Kindes aus? Gibt es Schulprobleme? Schul- oder Versagensängste? Streit mit Eltern, Lehrern oder Freunden? Fragen sie im Zweifelsfall auch bei den Lehrkräften und Freunden nach.
- Hinterfragen sie sich selbst: Sind sie ein **Vorbild** im Umgang mit Stress? Wie gehen sie damit um? Gibt es im Alltag viel Eile und Hektik? Übertragen wir womöglich unseren eigenen Stress auf unsere Kinder? Schaffen sie es auch in stressigeren Zeiten eine gewisse Gelassenheit zu bewahren oder reagieren sie selbst sehr emotional und sind dann leicht reizbar und ungeduldig mit ihren Kindern.

- **Ruhe und Rituale:** ausreichend Schlaf, feste Rituale wie morgens noch eine Runde kuscheln, gemeinsame Malzeiten, Abends beim Zu Bett-Gehen eine Geschichte etc., schaffen eine Rahmen, der Kindern Orientierung bietet und zudem Möglichkeiten bietet miteinander über Sorgen und Kummer zu sprechen.
- Eine gute **Möglichkeit** um bereits entstandenen **Stress abzubauen** sind Phantasiereisen und Entspannungsübungen. Musik hören, sich gemütlich in die Badewanne legen oder gemeinsam mit ihrem Kind Puzzle bauen, zeichnen, Lego bauen,...

Etwas mehr Gelassenheit im Alltag ist ein schönes Ziel, dann hat belastender Dauerstress auch im Kinderzimmer keine Chance mehr.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine stressfreie, besinnliche Weihnachtszeit. Sollten Sie noch Fragen zu diesem oder anderen Erziehungsthemen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an mich. Gerne helfe ich Ihnen dabei die Hauptstressfaktoren Ihrer Familie zu entlarven und den Stresspegel in Ihrer Familie zu senken.

Ihre Schiffer Renate



Ob Sie als Eltern, als Großeltern, als Pädagoge/in Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendliche/r Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze und berate dich/Sie gerne. Und dass **kostenlos, mobil und anonym**.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

diplomierte Früherzieherin, Kindergärtnerin und Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



Gmünd



Krems



Malta



Trebesing

Ein Abend mit Dr. Arnold Mettnitzer



Die Dorfgemeinschaft Altersberg hat im Jahr 2017 unter tatkräftiger Unterstützung von Zimmerer Thaler Ernst im Zuge eines Leader-Projektes der Laufenberger-Mühle in Hintereggen wieder neues Leben eingehaucht. Es kann jetzt wieder, wie es vor Jahrzehnten üblich war, mit Wasserkraft und Mahlsteinen aus Getreide Mehl gemahlen und damit unter anderem auch Brot gebacken werden. Die Laufenberger-Mühle ist damit nicht nur eine Attraktion für die Wanderer des Alpe-Adria-Trails, sondern bietet sich nun immer wieder als Platz für Veranstaltungen an.

Am 3. August 2018 folgten mehr als 200 Interessierte der Einladung der Dorfgemeinschaft Altersberg zur Veranstaltung „Brot & Wein mit Dr. Arnold Mettnitzer – ein Altersberger erzählt...“. Der bekannte Theologe, Seelsorger und Psychotherapeut wuchs als Ältester von sechs Kindern in Oberallach beim Peterbauer-Hof auf. Im Alter von sieben Jahren ging er jedoch mit seiner Mutter und seinen Geschwistern zurück auf den mütterlichen Bergbauernhof nach Eisentratten. Seine damaligen Volksschulkollegen freuten sich dementsprechend auf das Wiedersehen mit Ihrem ehemaligen Schulkollegen am Altersberg im Zuge der Veranstaltung. Zu den Klängen der Sängerrunde Tauernhort und dem Rauschen des Hintereggenbachs erzählte Dr. Arnold Mettnitzer über seinen Werdegang, seine Faszination über die Priesterberufung, aber auch über die Aufgabe des Priesteramtes oder der besonderen Tätigkeit als Psychotherapeut. Natürlich durfte auch die ein oder andere Anekdote aus seinem Leben nicht fehlen, wie beispielsweise, als er mit dreieinhalb Jahren in der Kirche seine spätere Berufswahl verkündete: „Mama, i wer a Pfarrer“. Und so lies man Abend bei Wein und regionalen Speisen gemütlich ausklingen.



Die Leistungen der Dorfgemeinschaft Altersberg rund um die Laufenberger-Mühle wurden im November 2018 auch mit dem 3. Platz beim Kärntner Regionalitätspreis gewürdigt.



Trachtenkapelle Trebesing



Liebe Gönnerinnen, Gönner
und Fans der
Trachtenkapelle Trebesing,

auf diesem Wege bedanken
wir uns herzlichst für eure
Spenden und euren Besuch
bei unseren jährlichen
Veranstaltungen, wie
Frühjahrskonzert u.
Dorffest.

Ein großes Dankeschön auch an die Gemeinde für die Errichtung und zur Verfügungstellung der neuen Probe- u. Büroräumlichkeiten im Bildungszentrum. Jetzt können wir alle unsere Utensilien, wie Instrumente, Noten, Trachten, Gastgeschenke und sämtlichen Bürokrum an einem Ort unterbringen. Bisher war alles in verschiedenen Privathäusern aufbewahrt.

Sehr erfreut sind wir über die Situation bei den Jungmusikerinnen und Jungmusikern.

Heuer sind gleich 8 Jugendliche zur Trachtenkapelle dazu gekommen.

Dies sind: **Arztmann Laura, Egger Sarah u. Oberwinkler Manuela, Querflöte**
Egger Pascal, Erlacher Christina u. Katharina, Grieser Christian u. Krall Raphael, Horn

Wir hoffen, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen, mit Freude musizieren und der Trachtenkapelle Trebesing lange erhalten bleiben.

Zusätzlich sind noch weitere 11 Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde in verschiedenen Musikschulen in Ausbildung. Auch ihnen wünschen wir viel Spaß beim Erlernen ihres Instrumentes und hoffen, dass auch sie bald unserer Kapelle beitreten.

Gebt euren Kindern die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Das ist eine wunderbare und sinnvolle Freizeitgestaltung. Wer Interesse hat, bitte beim Kapellmeister Dullnig Johann, Obmann Moser Peter oder einen euch bekannten Mitglied der Trachtenkapelle melden. Wir unterstützen euch soweit es uns möglich ist gerne.

Wer kein Instrument erlernen, uns aber finanziell unterstützen möchte, hat die Möglichkeit mit einem Jahresbeitrag von € 30,- unserer Kapelle als unterstützendes Mitglied beizutreten. Ihre Beiträge werden zur Gänze für die Jungmusikerausbildung verwendet.

Am Freitag den 21. 12. 2018 um 19:30 Uhr, veranstalten wir in der Evangelischen Kirche zum ersten Mal ein Adventkonzert mit mehreren Kleingruppen der TK Trebesing, Herzblut² und dem MGV Tauernhort Altersberg. Auf euer Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker der TK Trebesing.

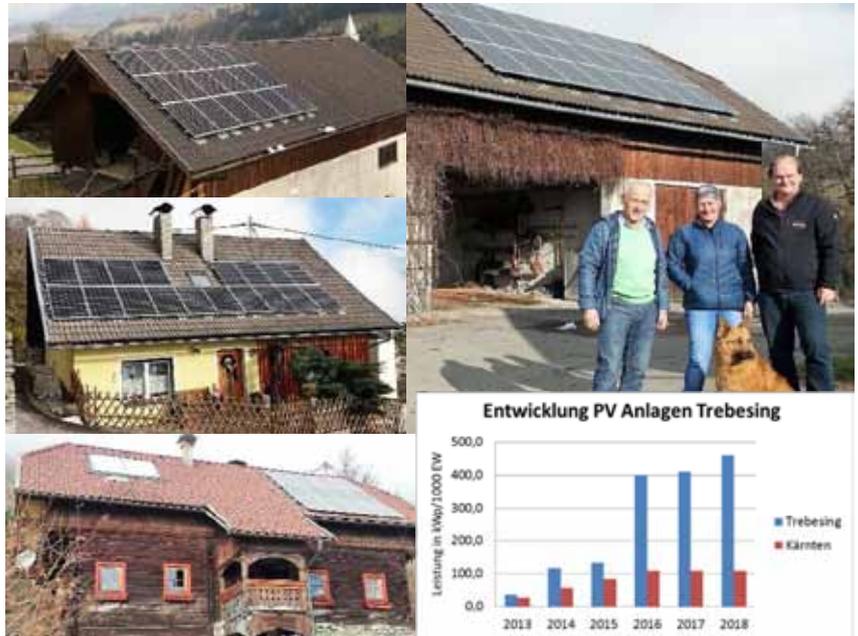
Wir wünschen allen ein fröhliches gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes erfolgreiches Neues Jahr.



Trebesing ist großes Vorbild bei PV-Anlagen

Wie Anfang des Jahres berichtet, wurden in Neuschitz **7 PV-Anlagen** geplant. Für die **Planung, Produktwahl und Errichtung** dieses Projektes wurde **gemeinsam vorgegangen**. Im Laufe des Jahres ist dieses Projekt auf über 20 Anlagen „etwas“ gewachsen.

Insgesamt wurden dieses Jahr **9 Anlagen** mit einer Leistung zwischen 3kWp und 7kWp **fertig installiert**. Im nächsten Jahr sollen die restlichen und weitere Anlagen dazu kommen. Die verfügbaren Fördermittel werden Anfang nächsten Jahres bekannt werden.



Anlagenbeispiele mit Energieteamleiter Hans Neuschitzer, Eigentümerin Hannelore Steiner und Errichter Michael Mösslacher

Inzwischen sind jedoch die **Kosten von PV-Anlagen und Speicher** soweit **gefallen**, dass es in immer mehr Fällen wirtschaftlichen Sinn macht, solche **Anlagen für den Eigengebrauch** zu installieren. Auf jeden Fall ist die Gemeinde Trebesing bereits ein absoluter Vorreiter - nicht nur auf dem Gebiet der Photovoltaik.

Schnelles Internet per Glasfaser ist in Reichweite

Arbeiten vom sogenannten „Home Office“ verbreitet sich immer mehr. Eingesparte Fahrten reduzieren den CO2 Ausstoß und Kosten. Die Flexibilität, sich auch um Kinder, Senioren, Tiere usw. kümmern zu können, hat einen großen Vorteil. Oft ergibt sich sogar mehr Produktivität und Effizienz.

Für viele UnternehmerInnen ist die gebotene Internetinfrastruktur in einer Gemeinde ein wichtiges Kriterium zur Ansiedlung eines Betriebes. Eine **solide und schnelle Internetanbindung** wird dazu vorausgesetzt. Die **soll nun im Lieser- und Maltatal bestmöglich ausgebaut werden**.

Im privaten Bereich geht der Trend zu Fernsehen „on-demand“ über das Internet.

Schnell, schneller, Glasfaser
„Klick in the home“ (FTTH) bedeutet: Wahrung aller Privatsphäre in maximaler Geschwindigkeit mit dem Internet

Technologie	Max. Geschwindigkeit
DSL	Bis zu 18 Mbit/s
VDSL	Bis zu 100 Mbit/s
FTTH	Bis zu 1.000 Mbit/s

Anschlussvarianten

- DSL, der Klassiker** – bringt Kupfer aus Kärnten Zentren
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
 - Von Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- VDSL, der Turbo** – bringt Kupfer auf Hochturen
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
 - Von Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- Die Zukunft ist Glasfaser** – Highspeed ohne Limit
 - Durchgängig Glasfaser – von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause

Globaler sind die Datenanforderungen der Zukunft
Die neueste technische Lösung ist optimaler **steigert den Wert einer Immobilie**
Wohnungen und Häuser werden für Mieter **noch attraktiver**

Quelle: Deutsche Telekom

Dazu ist eine sehr schnelle Internetverbindung notwendig. Drahtlose „Handyverbindungen“ sind inzwischen bereits schnell und werden noch schneller.

Die Leistung ist jedoch sehr von Mitbenutzern in der Senderzelle abhängig. Zu „Stoßzeiten“ kann die Datenrate stark variieren.

Bei einer Glasfaserverbindung besteht immer eine gleichschnelle und vor allem sichere Verbindung.

Die Verlegung von Glasfaserkabeln bis ins Haus/Wohnung wird zum Standard und ist vielerorts bereits realisiert. Eine Initiative ist angelaufen, auch **unsere Region mit einem schnellen Glasfasernetz zu versorgen**. Um den Breitbandausbau in öffentlicher Hand zu halten sind die 5 Gemeinden der KEM-Region nun dabei, ein gemeinsames Projekt zu starten. **Ein regionaler Breitband-Masterplan wurde bereits erstellt**. Noch in diesem Jahr sind Gemeinderatsbeschlüsse der 5 Gemeinden zu erwarten, damit ein **Start zur Detailplanung des Glasfasernetzes im nächsten Jahr** beginnen kann.

VCÖ Preis in Silber

Bei der Gelegenheit möchte ich an unser **öffentliches Bus- und ECarsharing Angebot** erinnern, mit dem **unsere Region** dieses Jahr **vom VCÖ ausgezeichnet** wurde. Im Stundentakt und per Rufbus kann man mit modernen und sehr schön beklebten Bussen bequem weiterkommen. Grundsätzlich sollten wir Einzelfahrten mit dem PKW vermeiden. Fahrgemeinschaften sind auch eine gute Lösung.



Damit wünsche ich einen gesunden und schönen Winter mit viel erneuerter Energie.

Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager Energieautarke Region Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939 hermann.florian@nockregion-ok.at www.kem-lieser-maltatal.at <https://www.facebook.com/kemliesermaltatal>



Eine Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten

Zeit der Dämmerungseinbrüche steht bevor!

In den Herbst- und Wintermonaten 2018 und 2019 werden von der Polizei zum fünften Mal in Folge gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche gesetzt. Bewährte Mittel stellen spezifische Analysemethoden, rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte in Kombination mit mehr Präventionsarbeit dar. Die Polizei informiert wie Sie sich mit einfachen Mitteln vorbereiten können und gibt Verhaltenstipps.

Durch die verfrühte Dämmerung in den Monaten Oktober bis März schlagen Täter zwischen 16 und 21 Uhr besonders häufig zu. Die betroffenen Wohnungen und Wohnhäuser sind meist gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden und ermöglichen den Tätern eine rasche Flucht. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwingen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (Werkzeuge, Leitern etc.).

- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen sie beispielsweise: „Klaus! Hörst du das?“).
- Drehen Sie das Licht auf.
- **Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg.**
- **Vermeiden Sie jede Konfrontation, sonst könnte die Situation eskalieren.**
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.
- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Nach dem Einbruch:

- Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei und folgen den Instruktionen.
- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten sie auf der Straße auf die Polizei.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der **Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133-2223.**

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2019.

Der Inspektionskommandant

Kontrollinspektor Martin KORB

Die Kärntner Bergwacht sucht Mitarbeiter!

Wer oder was ist die Kärntner Bergwacht?

Die Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts - kein Verein - sie wurde vom Land Kärnten bereits im Jahre 1934 eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur – und Umweltschutzes zu unterstützen.

Dies erfolgt durch:

- 1. Aufklärung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit und den Sinn von Umweltschutzmaßnahmen zu fördern.*
- 2. Beratung der Behörden.*
- 3. Überwachung der Einhaltung der dem Umweltschutz dienenden Landesgesetze.*

Für diese ehrenvolle Aufgabe suchen wir Mitarbeiter. Wir sind keine Blaulichtorganisation, aber auch wir sind Retter, nämlich Retter der Natur.

Wer kann der Bergwacht beitreten:

Frauen und Männer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die körperliche sowie geistige Eignung, welche durch einen Aufnahmetest festgestellt wird, vorweisen. Frauen und Männer denen der Erhalt der Natur sowie eine saubere Umwelt ein Anliegen ist.

Wenn Sie diese Kriterien erfüllen, erhalten Sie eine solide und umfangreiche Ausbildung

Nach erfolgreicher Ausbildung und abgelegter Prüfung werden Sie vom zuständigen Bezirkshauptmann als Bergwächter angelobt.

*Lassen Sie sich unverbindlich von uns informieren, unter der Rufnummer **0699 110 118 50** oder informieren Sie sich bei ihrem Gemeindeamt, welche Einsatzstelle für Sie zuständig ist. Sie können auch in einer anderen Gemeinde als der ihren Dienst versehen.*

Wir hoffen, dass wir Sie für eine saubere und Lebenswerte Umwelt für unsere nächsten Generationen gewinnen können.

Mit freundlichen Grüßen Kärntner Bergwacht Einsatzstelle Gmünd

*Die Adventszeit beginnt in den Herzen eines jeden Menschen.
Licht ist etwas, das sich im Inneren entfaltet und nach außen strahlt.*
Gudrun Kropp

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und die vielen Begegnungen.

Besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht

FamiliJa - Familienforum Mölltal

20 Jahre

FamiliJa
Familienforum
Mölltal



Gutes Bier braucht Herzblut.

T 04246 2017
www.shilling.at



Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass. Übrigens: mit "ausschankfertig" meinen wir nicht nur, dass man außer einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar in folgenden Betrieben:

GARTENRAST und BACHER REISEN, 9545 Radenthein
SPAR-MÄRKTE in 9545 Radenthein, 9061 Wölfnitz und 9073 Lambichl
EBNERS GREISLEREI, 9811 Lendorf | DORFLADEN FRESACH, 9712 Fresach
MOBILITÄTSBÜRO GMÜND, 9853 Gmünd | ADEG HALLER, 9871 Seeboden
REGIONSKÖRBERL, 9800 Spittal/Drau
sowie direkt in der SHILLING-BRAUEREI in Untertweg.

URLAUB 2019

Schenken Sie heuer zu Weihnachten
die schönste Zeit im Jahr!

Auch online bestellen: www.bacher-reisen.at



www.bacher-reisen.at

Tipp: Traumreisen nach Skandinavien

Nordkap, Lappland, Lofoten

4. - 15. Juni, 15. - 22. Juni, 13. - 20. Juli 2019

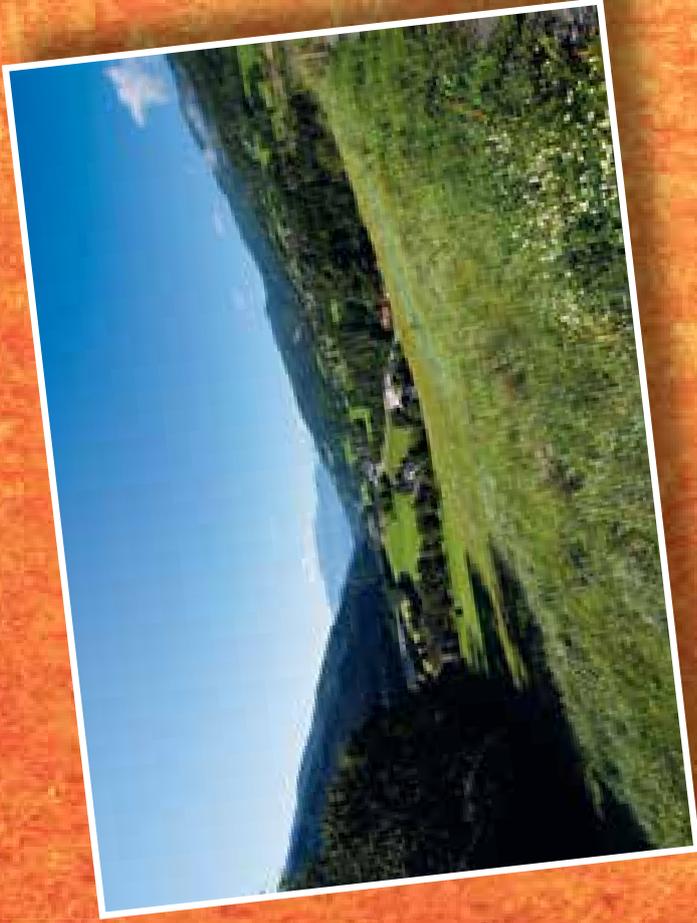
Preis pro Person im Doppelzimmer ab € 2.495,-

Katalog 2019
erscheint Mitte
Dezember 2018!

BACHER REISEN

Radenthein: Millstätter Straße 45 · ☎ 04246/3072 · info@bacher-reisen.at
Gmünd: Moosstratte 9 · ☎ 04732/37175 · gmuend@bacher-reisen.at
www.bacher-reisen.at

BAULANDMODELL DER GEMEINDE TREBESING WEGERFELD



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Trebesing sind
6 Baugrundstücke in unterschiedlichen Größen entstanden

- Ganztageskindergarten und Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde
- Entfernung nach Gmünd 4 km, Millstättersee 11km, Spittal/Drau 14km
- ganzjährig sonnig, südlich ausgerichtete Lage mit unverbaubarem Panoramablick
- asphaltierter Zufahrtsweg
- Anschlüsse Wasser, Kanal, Strom vorbereitet

Preis 39,-/m² • Infos unter 0664/73234478 • simone.weger@gmx.at

